

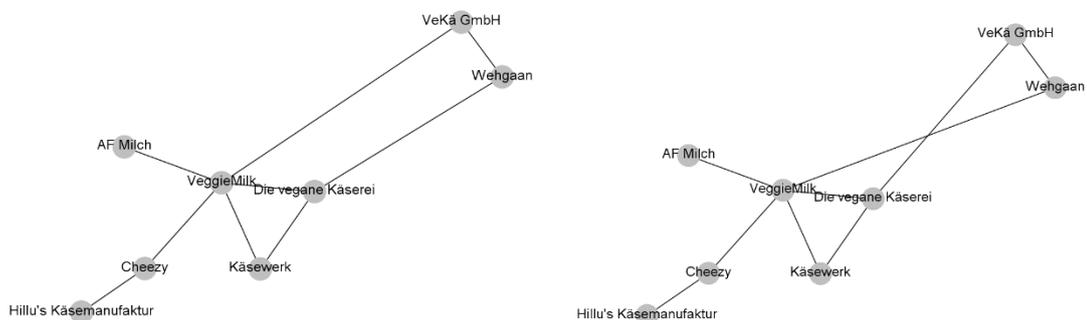
Musterabitur	Berufliches Gymnasium (WG, EG, AG, SG, BTG)
Fachnummer	Informatik
Lösungsvorschlag	Aufgabe 3

		Punkte
3.1.1	<pre>SELECT * FROM kurse WHERE creditPoints > 5;</pre>	2
3.1.2	<pre>SELECT matrikelnr, vorname, nachname FROM studenten, studiengaenge WHERE studenten.studiengangsnr = studiengaenge.studiengangsnr AND bezeichnung = 'Wirtschaftsinformatik';</pre>	2
3.1.3	<pre>SELECT vorname, nachname FROM studenten, studiengaenge WHERE studenten.studiengangsNr = studiengaenge.studiengangsNr AND nachname like 'K%' AND bezeichnung = 'Medienwissenschaften' ORDER BY nachname DESC;</pre>	2
3.1.4	<pre>SELECT bezeichnung, COUNT(matrikelnr) AS Anzahl FROM studenten, studiengaenge WHERE studenten.studiengangsNr = studiengaenge.studiengangsNr GROUP BY bezeichnung;</pre>	2
3.2	<pre> graph TD Dozent[Dozent] --- 1 Hat{hat} Hat --- N Lehrauftrag[Lehrauftrag] Lehrauftrag --- N GehoertZu{gehört zu} GehoertZu --- 1 Studiengang[Studiengang] </pre>	4
3.3.1	<p>Facebook sammelt, kombiniert und analysiert die Daten aus der eigenen Webseite, konzerneigenen Diensten (z.B. WhatsApp oder Instagram) und Drittwebseiten. Der Umfang, in dem Facebook Daten ohne Einwilligung der Nutzer sammelt, dem Nutzerkonto zuführt und verwertet, ist missbräuchlich.</p>	1
3.3.2	<p>Facebook will individuelle Profile seiner Nutzer erstellen.</p>	1

Musterabitur	Berufliches Gymnasium (WG, EG, AG, SG, BTG)
Fachnummer	Informatik
Lösungsvorschlag	Aufgabe 3

Punkte

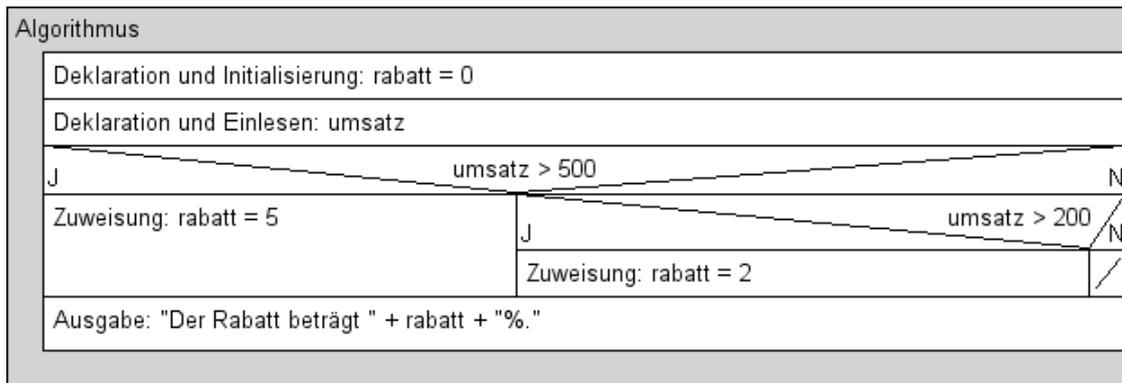
- 3.3.3 - Es soll verhindert werden, dass Nutzer gezwungen werden, ihre bei Drittanbietern hinterlassenen Daten Facebook zur Nutzung zu überlassen. 1
 - Verhinderung einer marktbeherrschenden Stellung gegenüber den Kunden und den Mitbewerbern.
- 3.4 `fach3.push("Chips-Packung", 4)` 1
`fach3.push("Schokoriegel", 3)`
- 3.4.1 Art Anzahl 1
 Wasser 3
 Limonade 5
- 3.4.2 Zwei Apfelsäfte wurden bereits verkauft. Somit wäre das nächste Getränk, welches ein Kunde kaufen könnte, ein Wasser. 1
- 3.5.1 Es gibt 8 Unternehmen und 10 Kooperationen. An jeder Kooperation sind zwei Unternehmen beteiligt. Somit beträgt die durchschnittliche Anzahl an Kooperationspartnern $20/8 = 2,5$. 1
- 3.5.2 Im Jahr 2016 beantragt das Unternehmen „Die vegane Käserei“ eine Bio-Zertifizierung, da zwei ihrer drei Kooperationspartner diese bereits haben. 2
 Im Jahr 2017 beantragt das Unternehmen „VeggieMilk“ eine Bio-Zertifizierung, da drei ihrer fünf Kooperationspartner diese bereits haben.
 Die Unternehmen „VeKä GmbH“ und „Wehgaan“ werden niemals eine Bio-Zertifizierung beantragen, da das Unternehmen „Ferments and more“ einziger Kooperationspartner mit Bio-Zertifizierung ist, „VeKä GmbH“ und „Wehgaan“ aber noch je eine weitere Kooperation haben und somit nie die 50%-Hürde überschreiten.
- 3.5.3 2



Musterabitur	Berufliches Gymnasium (WG, EG, AG, SG, BTG)
Fachnummer	Informatik
Lösungsvorschlag	Aufgabe 3

Punkte

- 3.6 Bei der Berechnung des Rabattes wird zuerst geprüft, ob der Umsatz größer ist als 200 €. Daher wird fälschlicherweise auch einem Umsatz von über 500 € ein Rabattsatz von nur 2 % zugewiesen. Ein mögliches verbessertes Struktogramm lautet:



- 3.7

